

# LÜBECK



**Neues Gewächshaus**  
Im Schulgarten soll ein neues Gewächshaus entstehen. Es kostet 275 000 Euro. Seite 11

## ECHT WAHR



Von Michael Prochnow

### Tagesschau und Sandmännchen

An dem Tag, an dem meine Frau mir die Frage beantworten kann, wie der 20.15-Uhr-Film ausgegangen ist, nehme ich alles zurück. Aber die Gefahr ist relativ gering. In der Regel schafft sie die Hälfte der Filme, manchmal auch nur den Vorspann. Dann ist sie eingeschlafen.

Aber das ist natürlich nicht wahr. Es stimmt auch nicht, dass sie bereits müde ist, wenn wir über das Fernsehprogramm diskutieren. Und es ist auch ein unbewiesener Mythos, dass, wenn ihr Kopf nach fünf Minuten auf die Schulter sinkt, sie eingeschlafen ist. Wahrscheinlich denkt sie nur nach.

Wie auch immer, dann schnappe ich mir die Fernbedienung, regle den Ton runter und schwups läuft doch Champions League statt Romanze im TV.

Richtig Spaß macht die Halbzeitpause. Dann schalte ich wieder um, räuspere mich kurz und frage die aufgeschreckte Frau, ob ihr der Film denn gefallen würde. Es folgt ein entwerteter Blick und der Satz: „Ich hab' gar nicht geschlafen.“ Natürlich nicht. Und was ist im Film denn so passiert? „Auf diese Frage muss ich nicht antworten.“ Ok, wir haben jetzt den Film geschaut, jetzt würde ich gern Fußball schauen. „Das hast du doch bestimmt schon heimlich gemacht.“

## HEUTE BEI UNS

### Down-Syndrom-Familien gründen Elternnetzwerk

**Lübeck.** Um sich mit anderen Eltern auszutauschen und sich gemeinsam für die Rechte ihrer Kinder einzusetzen, wurde für Lübeck und Umgebung jetzt ein Elternnetzwerk von Down-Syndrom-Familien gegründet. Menschen mit Down-Syndrom, deren Eltern und andere Verwandte können sich bei Interesse unter Netzwerk.Trisomie21@gmx.de melden. Darüber informieren die Initiatoren anlässlich des heutigen weltweiten Tags der Menschen mit Down-Syndrom. Er wird an diesem 21. März unter dem Motto „Wir haben viel zu geben!“ zum 13. Mal veranstaltet. „Wir wünschen uns für unsere Kinder eine inklusive Gesellschaft, die es möglich macht, dass sich jedes Kind nach seinen Fähigkeiten und Talenten frei entfalten kann“, so Birte Gamon, Mutter einer vierjährigen Tochter mit Down-Syndrom und Gründerin des Elternnetzwerks. „Wir brauchen mehr Unterstützung für Eltern von Kindern mit Down-Syndrom und anderen Behinderungen“, sagt auch Mascha Bencke-Benbouabdallah, Mutter eines sechs Monate alten Babys mit Down-Syndrom.

## DEM NÄCHST BEI UNS

### Das Böse im Menschen

**Innenstadt.** Die Freiwilligenagentur ePunkt setzt ihre Vortragsreihe „Was ist sozial?“ fort. Diesmal geht es um das Böse im Menschen: Um Bosheit oder Bösartigkeit, um Niedertracht oder Arglist, um Gemeinheit oder Gehässigkeit. Prof. Hans-Ludwig Kröber wird am Donnerstag, 22. März, die Funktionen von Bosheit herausarbeiten und verteidigen. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Gemeinnützigen, Königstraße 5. Der Eintritt kostet neun, ermäßigt sieben Euro. Eine Anmeldung ist erbeten per E-Mail an info@epunkt-luebeck.de.

### Konsum in der Diskussion

**Innenstadt.** Zur Diskussionsrunde lädt das Hansemuseum, Am der Untertrave 1, am Mittwoch, 28. März, ein. Dann geht es unter der Überschrift „Ich konsumiere, also bin ich“ um nachhaltigen Konsum. Beginn ist um 19 Uhr im Saal La Rochelle. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erbeten unter Telefon 04 51/ 809 09 90 oder invitation@hansemuseum.eu

## WETTER

**HÖCHSTTEMPERATUR: 6°**  
**TIEFSTTEMPERATUR: 1°**  
**WIND: Stärke 3** aus West.

Mal mehr, mal weniger Wolken sind unterwegs. Es kann immer mal regnen. Morgen ist die Sonne nicht zu sehen, und wieder ist Regen drin.



Blick aus dem Innenhof: Die rückwärtige Fassade wird auf eine Linie gezogen und mit einer Ziegelmauer versehen. FOTOS: TMH ARCHITECTEN, ROESSLER



Hell und hoch werden die Räume künftig. Eine Treppe verbindet die beiden Häuser in der Mengstraße.

# Lübecker Architekten bauen das Buddenbrookhaus um

Europaweiter Wettbewerb entschieden – Spektakuläre Baustelle

Von Kai Dordowsky

**Innenstadt.** Das Literaturmuseum in der Mengstraße wird in zweijähriger Bauzeit vollkommen umgebaut und um das Nachbarhaus erweitert. Drei Lübecker Architekten haben den europaweiten Wettbewerb gewonnen und sich gegen 19 zum Teil namhafte Konkurrenten durchgesetzt.

Nur die historischen Fassaden, ein paar Brandmauern und die ebenfalls historischen Keller bleiben stehen. Der Rest wird abgerissen und neu errichtet. Das Buddenbrookhaus wird von Ende 2019 bis Ende 2021 komplett umgebaut und um das Nachbargebäude erweitert. „Das Buddenbrookhaus ist nicht barrierefrei, es fehlen Ausstellungsräume“, erklärt Prof. Hans Wilkkirchen, Chef der Kulturstiftung, die das Haus betreibt. Im Oktober lobte die Stadt einen internationalen Architekturwettbewerb aus. Aufgabe: Eine völlig neue Ausstellung mit einem erweiterten Museum zu verbinden.

„Es war eine spannende Aufgabe, und wir wurden stark gefordert“, sagt Lothar Többen vom Architekturbüro TMH, das sich gegen 19 Konkurrenten durchsetzte. „Das Ergebnis ist eine kleine Sensation“, sind sich Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) und Bausenatorin Joanna Glogau (parteilos) einig. TMH besteht seit elf Jahren, wurde von den Lübecker Architekturstudenten Inga Mueller-Hagen



Die Lübecker Architekten Jörn Simonsen (v. l.), Inga Mueller-Hagen und Lothar Többen gewannen den ersten Preis.

und Lothar Többen gegründet und hat bisher überwiegend kleine Projekte bearbeitet. Dritter im Bunde ist der Lübecker Architekt Jörn Simonsen, der „schon deutlich größere Projekte realisiert“ hat. Die Jury, die Anfang März tagte, entschied sich einmündig für TMH.

Jury-Vorsitzender Prof. Zvonko Turkali aus Frankfurt, zugleich Vorsitzender des Gestaltungsbeirates: „Der Siegerentwurf geht besonders sensibel mit den denkmalgeschützten Fassaden um.“ TMH wird im Innern des Hauses die frühere Kaufmannsdielen wieder herstellen und das ganze Museum luftiger gestalten. Zugleich haben die jungen Architekten die schwierige Aufgabe eines „schlüssigen Rundgangs“ durch die Ausstellung gelöst. Ein Treppenhause verbindet die beiden Häuser in der Mengstraße,

die zu einem Literaturmuseum zusammenwachsen. Dadurch verdoppelt sich die Ausstellungsfläche. Die braucht das Buddenbrookhaus, um die Ausstellung zu erneuern. „Wir erzählen künftig die Geschichte der Familie Mann vom Elternhaus zur Menschheit“, erklärt Prof. Wilkkirchen. „Alles begann in der Mengstraße, und von da aus ging es in die Welt.“

TMH und das städtische Gebäudemanagement GMHL, das als Bauherr auftritt, haben eine spektakuläre Baustelle vor sich. So muss die Durchfahrt zum Parkhaus verschoben werden. Die Rückfront des Literaturmuseums wird auf eine Linie gezogen. Für das Gebäudemanagement, das bisher Kitas, Feuerwehrhäuser und Schulen neu gebaut hat, ist das Museum ein ungewöhnlicher Auftrag. GMHL-Chef Dennis Bunk: „Aber das trauen wir uns zu.“

18 bis 19 Millionen Euro kostet das Vorhaben. Den Löwenanteil von über elf Millionen Euro zahlt das Land. Mit zehn Prozent ist die Stadt dabei. Stiftungen wollen einen großen Teil der ausstehenden Mittel spenden. Aktuell fehlen der Kulturstiftung, die das Museum betreibt, noch 2,5 bis drei Millionen Euro. Die Kulturstiftung erwartet nach dem Umbau eine Steigerung der jährlichen Besucherzahl von 50 000 auf 78 000 bis 90 000. Während der Bauzeit wird die derzeitige Ausstellung weiter gezeigt – wo, ist aber noch ein Geheimnis.

„Wir haben viel gelernt über die Manns.“  
Lothar Többen,  
Architekt

## Groß Grönu: Stöcker tritt für FDP an

**Groß Grönu.** Die Freien Demokraten Groß Grönu treten bei der Kommunalwahl mit einem prominenten Mitglied an. Ex-Euroimmun-Chef Winfried Stöcker (Foto) geht für die FDP auf Stimmenfang. Dennoch konnte der Ortsverband nicht alle der neun Plätze für die Direktkandidaten besetzen.

„Herr Stöcker ist seit etwa zwei Jahren bei uns Mitglied und schaut auch immer mal wieder bei unseren Klönabenden vorbei“, sagt Groß Grönu FDP-Vorsitzender Hartmut Angenendt. Bei der Wahlkreismitgliederversammlung sei er dann neben der Direktkandidatur auf Platz vier der Liste gewählt worden. Von den jeweils drei Plätzen in den drei Wahlkreisen konnte die FDP auch durch Stöckers Kandidatur insgesamt sieben besetzen. Derzeit sind die Freien Demokraten mit einem Mitglied in der Gemeindevertretung vertreten. Zuvor waren es zwei Mitglieder. Als gewissen Vorteil von Stöckers Engagement in der Groß Grönauer FDP sieht Vorsitzender Angenendt, dass die FDP damit einen direkten Ansprechpartner in der Flughafengesellschaft habe. Stöckers auch in der Öffentlichkeit als frauenfeindlich und rassistisch kritisierte Äußerungen bezeichnete Angenendt als Stöckers Privatmeinungen, die sich nicht mit denen der FDP deckten.



## Mann schläft an roter Ampel ein

**St. Gertrud.** Die Müdigkeit übermannte ihm vor der roten Ampel: Ein 35-jähriger Lübecker ist am Steuer seines Autos eingeschlafen. Ein Autofahrer war stutzig geworden, als am Sonntagmorgen gegen 6 Uhr das Fahrzeug vor ihm an der Ampel in der Hafestraße Richtung Eric-Warburg-Brücke auch die zweite Grünphase verstreichen ließ. Er stieg aus, um nachzuschauen, und stellte fest, dass der Mann eingeschlafen war. Erst durch beharrliches Klopfen konnte er geweckt werden. Die herbeigerufene Polizei führte eine Atemalkoholkontrolle durch: Der Test ergab einen Wert von 1,26 Promille. Gegen den 35-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

## Spaziergänger bedroht

Unbekannter gab sich in Kleingartenverein als Polizist aus

**St. Lorenz Nord.** Ein unbekannter Mann hat sich am Sonntagabend als Polizist ausgegeben und Spaziergänger im Kleingartenverein Rothenhausen aufgefordert, ihre Personalien und ihre Wohnanschrift zu nennen. Die Polizei sucht nun nach Zeugen.

Gegen 21.25 Uhr wurden die Beamten von zwei Spaziergängern alarmiert, die mit ihrem Hund in der Kleingartenkolonie an der Schönböckener Straße unterwegs waren. Eine alkoholisierte Person soll die Passanten aufgefordert haben, sich zu identifizieren.

Den bisherigen Ermittlungen zufolge soll es sich um einen etwa 1,80 Meter großen

und etwa 30 Jahre alten Mann gehandelt haben, der eine Jogginghose trug und ein schwarzes Basecap auf dem Kopf hatte. Um einen offiziellen Eindruck zu erwecken, habe der Mann ihnen ein Schlüsselbund mit auffällig vielen Schlüsseln und einen Schlüsselanhänger mit der Aufschrift „Polizei“ entgegengehalten und sich selbst als Polizist bezeichnet. Als die Spaziergänger sich weigerten, ihre Daten preiszugeben, habe der Mann ihnen ein Springmesser entgegen gestreckt, das er aus der Innentasche seiner Jacke gezogen habe.

Nachdem die Spaziergänger dem Täter mit der Taschen-

lampe in die Augen geleuchtet hatten, ergab sich für sie die Gelegenheit zur Flucht. Der Täter sei aufgrund seiner Alkoholisierung nicht in der Lage gewesen, ihnen zu folgen.

Von ihrer Wohnanschrift aus verständigten die beiden Spaziergänger die Polizei. Beamte, die das Kleingartengelände nach dem Täter absuchten, konnten ihn jedoch nicht mehr antreffen. Die Polizei ermittelt nun wegen einer Bedrohung. Zeugen oder Personen, die den beschriebenen Mann kennen oder denen eine derartige Person im Bereich des Vereins aufgefallen ist, werden gebeten, sich unter Telefon 04 51/ 13 10 zu melden.

Anzeige

**BESTATTUNGSHAUS KÜCKNITZ**  
vorm. Karl Uetsch e.K. Inhaber: Rainer Hopp

*Bestattungsvorsorge Erd-, Feuer- und Seebestattungen Überführungen*

Ihre Ansprechpartner:

Rainer Hopp

Torsten Landow

23569 Lübeck, Kirchplatz 5  
Tel.: 04 51 / 30 77 300

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT